Dipl.-Ing. Peter Nienhaus , Rheinberger Straße 32 , 46519 Alpen , Tel 02802 9464076

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte mich für die Landesliste für den Bundestag bewerben, weil ich Lust habe, unsere politischen Ziele und Konzepte auf Bundesebene zu vertreten und mitzugestalten.
Die jetzigen Bundesregierung muss abgelöst werden und das mit grüner Beteiligung. Es ist schon verwunderlich wie die Schwarzgelbe Bundesregierung versucht sich ein grünes Mäntelchen anzuziehen, nur es passt Ihr nicht und deshalb müssen die Grünen an der nächsten Bundesregierung beteiligt werden.
Ich möchte mich dafür einsetzten das die Grünen folgende Thema in den Mittelpunkt Ihre politischen Forderung stellt.
Das Finanzgebaren der Banken- und Finanzwelt muss unter der Kontrolle des Staates gestellt werden damit die soziale Komponente wieder Ihrem Stellenwert in der Finanzwelt bekommt. Die Eurokrise hat uns alle beschäftigt und ist mit den Schirmen nicht vorbei. Hier muss die Finanzwirtschaft und die öffentliche Finanzwirtschaft wieder auf Ihre eigentlichen Aufgaben zurückgeführt werden. Nämlich die Beschaffung von Kapital für die wertschaffende Wirtschaft.
Außerdem müssen die Finanztricks der steuerfreien Beschaffung von Geldanlagen verboten werden.

In der Sozialpolitik setzte ich auf eine Grundsicherung für jedermann. Hier sollen Benachteiligte wie Familie , wie Alleinerziehende, wie Menschen mit Handicap, wie Langzeitarbeitslosen, Sozialhilfeempfänger und Rentner stärker berücksichtigt werden. Für mich ist es auch wichtig dass wir in Deutschland / Europa einheitliche Standards für flächendeckende Mindestlöhne einführen. Es muss jeder von seinem Lohn leben können ohne jetzt oder später als Rentner nicht in die Armut zu fallen. Außerdem müssen wir die Renten armutssicherer machen ohne hohe Auflagen, wie eingezahlte Pflichtjahre und verpflichtende private Vorsorge zu verlangen.
Die Energiewende muss sehr stark durch den Ausbau der erneuerbaren Energien gefördert werden und die Energieeffizienz gesteigert werden. Das Erneuerbare Energien Gesetz wird durch die Genehmigung von Biomassekraftwerken, die nicht mehr nur unter regionaler Abfallverwertung betrieben werden, unterhöhlt. Hier muss die regionale- und umweltpolitische Verträglichkeit gesetzlich geregelt werden. Hierbei sind Kriterien der Umweltverträglichkeit ein wichtiger Gradmesser für den massiven Ausbau. Wichtig ist mir der Ausbau der dezentralen kleinen und mittleren Anlagen und möglichst in Bürgerhand und in unmittelbarer Umfeld der Profiteure, um die Akzeptanz zu erhöhen. Die großen Stromtrassen sollten auf ein Minimum beschränkt werden und mehr in intellegente Netze investiert werden.
Die Mobilität ist eine gesellschaftliche Aufgabe die ich durch Investition in energieeffizienten Verkehrs-Systemen und dadurch die Verringerung des Individualverkehrs zukunftssicher machen möchte. Hier gibt es auch auf regionaler Ebene politischen Handlungsbedarf.
(Betuewe, Eiserner Rhein, Bahnanbindung Neukirchen-Vluyn und Kamp-Lintfort, Ausbau Duisburg – Xanten nach Kleve/Nimwegen usw.)
In der Gesundheitspolitik stelle ich die Prävention in den Mittelpunkt und die Förderung der Eigenverantwortung ohne die soziale Verantwortung des Staates zurückzunehmen. Hierzu müssen von der KITA an die Kinder Lebensmittelkunde und Essenzubereitung auch spielerisch heranbringen um den Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit zu erfahren.
Die Lebensmittelerzeugung sprich Landwirtschaft muss wieder bäuerliche und ökologischen Struktur erhalten ,durch klare ökologische Kriterien bei der Vergabe der Fördergelder der EU. Bei uns entstehen momentan vermehrt industrielle Massentierhaltungsanlagen, die ich aus tierschutzrechtlichen, emissionsschutzrechtlichen und gesundheitlichen Gründen ablehne.
Die Gutachten und Skandale der letzten Jahre haben dies leider auch bestätigt. Weiterhin trägt die industrielle Massentierhaltung zum Flächenverbrauch für Futtermittelherstellung bei uns und in Übersee bei und das meistens in Monokultur.
Der örtlichen Landwirtschaft sollte durch mehr Anreize und Weiterbildung eine bäuerliche, gentechnikfreie und möglichst ökologische Wirtschaftweise näher gebracht werden. Hier sehe ich eine Zukunft in der Landwirtschaft.

Hierzu ist der weitere Ausbau einer regionalen Vermarktung für diesen Wirtschaftszweig von entscheidender Bedeutung.
Umweltpolitisch ist der Niederrhein durch den Raubbau Ihrer Ressourcen eine gebeutelte Region: durch den Kohle- und Salzabbau unterirdisch und vor allen den Kiesabbau oberirdisch. Auch hier gibt es einen hohen Flächenverbrauch an wertvoller landwirtschaftlicher Fläche und eine Gefahr für eines der größten Grundwasservorkommen. Die Kiesindustrie hat sich nicht ganz unschuldig in die Ecke drängen lassen und versucht mit öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen in der Bevölkerung positiv da zustehen. Ihre Politik der Intransparenz hält Sie jedoch bei. Also müssen wir auch hier wachsam sein und das Bundesbergrecht auf Bundesebene ändern damit der Kiesindustrie Einhalt geboten wird.
Um das alles zu finanzieren müssen wir die starken Schultern stärker belasten, die Privilegien wie Dienstwagen, Ehegattensplitting, Vermögenssteuer und Erbschaftssteuer auf solidarische Füße stellen.

Ich bringe mit meinen 55Jahren und 32jährige Partei- und Berufserfahrung viele Kenntnisse mit und möchte diese auch im Bundestag nutzen.
Als Dipl.-Ing. der Elektrotechnik im Segment Gebäude- und Beleuchtungstechnik sind mir die notwendigen Systeme und Produkte der Gebäude- und Energietechnik bekannt und kann beurteilen welche Maßnahmen in Zukunft notwendig und sinnvoll sind für ein energieeffizientes Gebäude.
Meine Vertriebstätigkeit mit Kontakten zu Architekten, Planern, Großhändlern und Handwerkern ist mir dieser Wirtschaftszweig vertraut und kann notwendige politische Rahmenbedingungen für diesen Wirtschaftszweig mit erarbeiten.
Mein momentaner politischer Lebensraum ist die ländliche Gemeinde Alpen am Niederrhein. Dort bin ich seit der Gründung des Ortsverbands 1994 in der Kommunalpolitik aktiv. Der ländliche Raum ist mir dadurch vertraut und ich kenne die Probleme.

Ich möchte mit meiner Kandidatur dazu beitragen, dass die schwarz-gelbe Bundesregierung von einer grünbeteiligten Bundesregierung ersetzt wird um unsere wichtigen Projekte auf den Weg zu bringen, aber auch den Niederrhein, mit seinen speziellen Themen möchte ich im Bundestag Gehör verschaffen.

Deshalb bitte ich um eure Unterstützung.

Danke.

Peter Nienhaus

PS: Leider kann ich mich nicht persönlich im Bezirksrat vorstellen, da ich meine Urlaubsplanung auf den ursprünglichen Termin 07.09.2012 eingestellt hatte.
Ich bitte um euer Verständnis.

Persönlich

55 Jahre alt, verheiratet, vier Kinder, zu Hause in Alpen am Niederrhein (KV Wesel).

Dipl.-Ing Elektrotechnik, Tätigkeit Vertriebsingenieur

Seit 1980 Mitglied bei den Grünen, Gründungsmitglied des KV Wesel und deren Kreiskassier bis 1985. 1985+2005+2012 Landtagsdirektkandidat. Seit 1999 Landes- u. Bundesdelegierter und im Landesparteirat seit2006 , von 2001-2009 im Kreisvorstand und von 2002-2009 KV-Sprecher. Seit 2010 Mitglied im Ökofondvergabeausschuss NRW.

Gründungsmitglied OV Alpen 1994 und von 1994-1999 sachkundiger Bürger im Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss u. Energiebeirat. Von 1999-2004 sachkundiger Bürger im Jugend-, Sport-, u. Kulturausschuss, im Energiebeirat u. OV-Sprecher bis 2004 und seit 2009 bis heute.

Bürgermeisterkandidat1999 und 2004 , Fraktionssprecher von 2004 – 2008 und momentan Ratsmitglied und stellvertretender Fraktionssprecher im Rat der Gemeinde Alpen.